

Roman von Gustav vom See (Sternsee).
Erster Theil: Der Morgen.
(Fortsetzung.)

Ich bin mit euch zufrieden, meine Brüder, ich werde den Könige melden, wie tapfer ihr meine Befehle ausgeführt habt! Das hat Sire Königliche Höheit geruht, dem Regimente in französischer Sprache zu sagen, erzählte Friedrich mit hohnvollen Lachen, als er nach langer Zeit wieder zu Alten und Valerie trat — seine Befehle! Es gehörte wirklich eine große Unverschämtheit dazu, so etwas auszusprechen! Glückliche Weiß! haben Sie die Leute nicht verstanden; aber es bleibt doch immer ein großer Missgriff, und ist momentlich für uns sehr zu bedauern, daß man diesen sich überhebenden und dabei zugleich unredlichen Parvenu gerade an die Spitze der Nordarmee gestellt hat.

Es ist ein schöner Mann, bemerkte Valerie. So habe ich mir einen siegreichen Feldherrn gedacht; nicht so, wie der General von Willow, der wenig anders ausfah, als die anderen Offiziere.

Der Schein trügt, lieb Valerie, du wirst das noch öfter im Leben erfahren, doch wir wollen hoffen, daß er jetzt etwas Besonders gelebt werden wird in den Werken und die Leistungsfähigkeit seiner Truppen anerkannt hat. Läßt uns nicht mehr von ihm reden, obgleich es unverantwortlich bleibt, daß wir immer noch hier müßig seien und Paraden abhalten, ohne den geschlagenen Feind zu verfolgen.

Möchtest du das wünschen? fragte vorwurfsvoll Valerie.

Läßt uns auch davon nicht reden, erwiderte er; los ist es wenigstens noch gegeben, ohne der nächsten Zukunft zu gedenken. Du weißt es ja so gut wie ich, daß wir unsern mächtigen Feind erst niedersetzen, uns erst das Glück erlangen müssen, ehe es uns vollständig zu Theil werden kann, und deshalb bleibt es immer unverantwortlich, daß wir den erschöpften Sieg nicht benutzen und dem Feinde Zeit gönnen, sich zu neuem Kampfe zusammen und zu ordnen.

Die Dämmerung begann, sich herabzulenken, die Lagerfeuer loderten lüstig auf, und da das Regiment die Ordre erhalten hatte, auf dem Platze, wo es sich befand, zu bivouaieren, so begann man, sich für die Nacht einzurichten. Diese zog milde und freundlich heraus, als ob sie die Erinnerungen für die harren Anstrengungen des vergangenen Tages belohnen wolle; der Regen hatte schon längst aufgehört, jetzt verschwanden auch die letzten düstigen Wolken, der Himmel wurde klar und der Mond erhob sich groß und bleich über dem Rand des dunklen, niederen Schöles. Sie waren vor die Hütte getreten, standen neben einander und betrachteten schweigend und unter d. In Vonne der sich nähernden Scheide und das sich vor ihnen aufstöhnende fremdartige, aber ansprechende Bild. Noch hatten sie nicht vom Abschiede geredet, noch war jede Frage, jede Andeutung deshalb vermieden worden.

Der Abschied eine Ordonnanz Friedrich zu dem Major, und sie blickte ihm schweigend schweigend nach, als er mit einem ungemein hundedeutsche geschieden war.

Du mußt dich stark machen, mein Kind, jagte Alten; du darfst nicht so schwach und kindisch sein, wenn wir nun fort müssen. Du mußt bedenken, daß es nicht anders sein kann und daß der liebe Gott, der ihn gestern beschützt hat, ihn auch fernerhin erhalten wird. Du wirst nicht nur an dir denken, sondern auch an ihm; er geht in den Kampf und in die Gefahr — du darfst ihm diesen Weg nicht mehr erschweren.

O, wie viel glücklicher ist, als ich erwiederte sie leidenschaftlich. Er hat die Gefahr, den Kampf, den Sieg, eine große, ihn begeisterte Idee, welche allein Denken und Handeln in Aufschwung nimmt, während ich — einfam und allen Qualen der Ungewissheit preisgegeben, stets für ihn bangend und fürchtend, dagegen liegen muß! Ach, wäre ich an seiner Stelle, wäre ich ein Mann, könnte ich mit ihm ziehen, an seiner Seite kämpfen, wie glücklich würde ich sein!

Du bist aber kein Mann, sondern ein Weib, sagte Alten ernst und bestimmt, und deshalb mußt du weiblich empfinden und ebenso handeln. Ich verlange das von dir, ja, und erwarte es; nur in diesem Vertrauen bin ich mit dir hergesfahren.

Die Rückkehr Friedrichs unterbrach das Gespräch; er trat mit freudiger Miene ein.

Endlich, endlich, rief er, ist der Besuch zum Vorläufen gekommen! Morgen noch vor Tagesanbruch marschieren wir vorwärts!

Noch vor Tagesanbruch? wiederholte Valerie erfreut.

Ja, sagte er, ohne die freudige Bewegung, von der er ergriffen war, zu unterdrücken; sei nicht traurig deshalb, Geliebte — schreibe mir ja doch. Die Pflicht, eine heilige Pflicht, besticht und gebietet es, und je eher wir aufbrechen, je schneller wir den geschlagenen Feind verfolgen, um so mehr nähern wir uns dem Ziele.

Sie lämpfte sichtlich mit ihrer Bewegung; der Schmerz zuckte um ihren Mund, sie bezog nicht die Macht, zu reden; stumm, mit gesenktem Haupt stand sie da, die Augen mit Thränen gefüllt.

(Fortsetzung folgt.)

1869

Abgangszeit der Dampfer des
Nord Deutscher Lloyd

Dampfer	Von Bremen	Von Southampton	Von New York
Main	Febr. 6.	Febr. 9.	März 4.
Weisse	13.	16.	11.
New York	20.	23.	18.
Hermann	27.	März 2.	25.
Hansa	6.	9. April 1.	
Uluon	13.	16.	8.
Donau	20.	23.	15.
Deutschland	27.	30.	22.
Amerika	31.		24.
Main April	3.	April 6.	29.
Weber	10.	13. Mai 6.	
Bremen	14.		8.

Baltimore Linie.

Dampfer	Von Bremen	Von Baltimore
Baltimore	März 1.	April 1.
Ohio	7.	Mai 5.
Baltimore	21.	19.
Leipzig	5.	16.
Baltimore	2.	30.

Hamburg-Amerikanische Padet-Compagnie.

Dampfer	Von Hamburg	Von Bremen	Von New York
Hammonia	Febr. 17.	Febr. 20.	März 9.
Dolosia	24.	27.	16.
Cimbria	März 3.	6.	23.
Westphalia	10.	13.	15.
Allermannia	17.	20.	April 6.
Hammonia	24.	27.	13.
Dolosia	31.	April 3.	20.
Cimbria	April 7.	10.	27.
Westphalia	14.	17.	Mai 4.
		24.	11.

Wegen Passage wende man sich an den Unterredmtern, der Scheine zu New York Preisen übergibt.

Dohn Ruhm.

Extrafahrten

nach Hamburg und Bremen zu erniedrigten Preisen.

Dem reisefreudigen Publikum bietet sich die Gelegenheit einer äußerst billige Überfahrt nach Europa in der komenden Saison zu fischen.

Die beiden deutschen Dampferlinien — die Hamburg-Amerikanische Padet-Compagnie und der Nord-Deutsche Lloyd — werden nämlich außer den neuen, regelmäßig jeden Dienstag und Donnerstag von New York nach Hamburg und Bremen fahrenden prachtvollen Dampfern, Extrafahrten der folgenden bewährten Dampfer anzubieten:

"Amerika", Capt. K. Hargessheimer, am 24. April von New York nach Bremen.

"Bremen", Capt. C. Leist, am 8. Mai von New York nach Bremen.

"Sapona", Capt. J. Meyer, am 21. Mai von New York nach Hamburg.

"New York", Capt. W. Aordenholz, am 22. Mai von New York nach Bremen.

"Bavaria", Capt. G. Franzen, am 28. Mai von New York nach Hamburg.

"Teutonia", Capt. Barends, am 11. Juni von New York nach Hamburg.

"Borussia", Capt. Hebbel, am 18. Juni von New York nach Hamburg.

"Amerika", Capt. K. Hargessheimer, am 24. April von New York nach Bremen.

"Bremen", Capt. C. Leist, am 8. Mai von New York nach Bremen.

"Sapona", Capt. J. Meyer, am 21. Mai von New York nach Hamburg.

"New York", Capt. W. Aordenholz, am 22. Mai von New York nach Bremen.

"Bavaria", Capt. G. Franzen, am 28. Mai von New York nach Hamburg.

"Teutonia", Capt. Barends, am 11. Juni von New York nach Hamburg.

"Borussia", Capt. Hebbel, am 18. Juni von New York nach Hamburg.

"Amerika", Capt. K. Hargessheimer, am 24. April von New York nach Bremen.

"Bremen", Capt. C. Leist, am 8. Mai von New York nach Bremen.

"Sapona", Capt. J. Meyer, am 21. Mai von New York nach Hamburg.

"New York", Capt. W. Aordenholz, am 22. Mai von New York nach Bremen.

"Bavaria", Capt. G. Franzen, am 28. Mai von New York nach Hamburg.

"Teutonia", Capt. Barends, am 11. Juni von New York nach Hamburg.

"Borussia", Capt. Hebbel, am 18. Juni von New York nach Hamburg.

"Amerika", Capt. K. Hargessheimer, am 24. April von New York nach Bremen.

"Bremen", Capt. C. Leist, am 8. Mai von New York nach Bremen.

"Sapona", Capt. J. Meyer, am 21. Mai von New York nach Hamburg.

"New York", Capt. W. Aordenholz, am 22. Mai von New York nach Bremen.

"Bavaria", Capt. G. Franzen, am 28. Mai von New York nach Hamburg.

"Teutonia", Capt. Barends, am 11. Juni von New York nach Hamburg.

"Borussia", Capt. Hebbel, am 18. Juni von New York nach Hamburg.

"Amerika", Capt. K. Hargessheimer, am 24. April von New York nach Bremen.

"Bremen", Capt. C. Leist, am 8. Mai von New York nach Bremen.

"Sapona", Capt. J. Meyer, am 21. Mai von New York nach Hamburg.

"New York", Capt. W. Aordenholz, am 22. Mai von New York nach Bremen.

"Bavaria", Capt. G. Franzen, am 28. Mai von New York nach Hamburg.

"Teutonia", Capt. Barends, am 11. Juni von New York nach Hamburg.

"Borussia", Capt. Hebbel, am 18. Juni von New York nach Hamburg.

"Amerika", Capt. K. Hargessheimer, am 24. April von New York nach Bremen.

"Bremen", Capt. C. Leist, am 8. Mai von New York nach Bremen.

"Sapona", Capt. J. Meyer, am 21. Mai von New York nach Hamburg.

"New York", Capt. W. Aordenholz, am 22. Mai von New York nach Bremen.

"Bavaria", Capt. G. Franzen, am 28. Mai von New York nach Hamburg.

"Teutonia", Capt. Barends, am 11. Juni von New York nach Hamburg.

"Borussia", Capt. Hebbel, am 18. Juni von New York nach Hamburg.

"Amerika", Capt. K. Hargessheimer, am 24. April von New York nach Bremen.

"Bremen", Capt. C. Leist, am 8. Mai von New York nach Bremen.

"Sapona", Capt. J. Meyer, am 21. Mai von New York nach Hamburg.

"New York", Capt. W. Aordenholz, am 22. Mai von New York nach Bremen.

"Bavaria", Capt. G. Franzen, am 28. Mai von New York nach Hamburg.

"Teutonia", Capt. Barends, am 11. Juni von New York nach Hamburg.

"Borussia", Capt. Hebbel, am 18. Juni von New York nach Hamburg.

"Amerika", Capt. K. Hargessheimer, am 24. April von New York nach Bremen.

"Bremen", Capt. C. Leist, am 8. Mai von New York nach Bremen.

"Sapona", Capt. J. Meyer, am 21. Mai von New York nach Hamburg.

"New York", Capt. W. Aordenholz, am 22. Mai von New York nach Bremen.

"Bavaria", Capt. G. Franzen, am 28. Mai von New York nach Hamburg.

"Teutonia", Capt. Barends, am 11. Juni von New York nach Hamburg.

"Borussia", Capt. Hebbel, am 18. Juni von New York nach Hamburg.

"Amerika", Capt. K. Hargessheimer, am 24. April von New York nach Bremen.

"Bremen", Capt. C. Leist, am 8. Mai von New York nach Bremen.

"Sapona", Capt. J. Meyer, am 21. Mai von New York nach Hamburg.

"New York", Capt. W. Aordenholz, am 22. Mai von New York nach Bremen.

"Bavaria", Capt. G. Franzen, am 28. Mai von New York nach Hamburg.

"Teutonia", Capt. Barends, am 11. Juni von New York nach Hamburg.